

Jetzt dem Frühling entgegen fahren

RP ONLINE

Plan der EU

Unfälle: Pkw sollen Hilfe herbeifunken

veröffentlicht: 03.02.05 - 14:11



Brüssel (rpo). Passiert in Zukunft ein Autounfall, so sollen sich die Pkw selbst darum kümmern, dass Hilfe herbeigeholt wird. Das sieht jedenfalls ein Aktionsplan von EU und Autoindustrie vor. Letztere will Autos mit entsprechenden Systemen ausrüsten.

Ab 2009 sollen alle Neuwagen in Europa mit einem System ausgestattet sein, das nach einem Zusammenstoß automatisch die Notrufnummer 112 funkt. Das sieht ein gemeinsamer Aktionsplan der EU-Kommission und der Autoindustrie vor, der am Donnerstag in Brüssel vorgestellt wurde. Damit sollen bis zu 2000 Menschenleben pro Jahr gerettet werden können.

Der Notruf kann nach Angaben der EU-Kommission entweder automatisch oder von einem Fahrzeuginsassen ausgelöst werden. Per Funk wird der genaue Standort des Wagens an die Rettungskräfte übermittelt, die dann sofort ausrücken können. Der Aktionsplan sieht vor, dass die Normen für das System namens eCall bis Ende 2005 festgelegt werden. 2006 soll die Technik in der Praxis getestet werden, ab 2009 soll das System dann serienmäßig in allen Fahrzeugen installiert sein.

Die Technik allein rettet allerdings noch kein Leben: Zugleich müssen die Rettungsdienste der Mitgliedstaaten ihre Notrufzentralen aufrüsten, damit diese die Standortangaben auch verarbeiten können.

© RP Online, AFP, ap, ddp, sid, gms, teleschau-der Mediendienst, Tel-A-Vision

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von RP Online, AFP, ap, ddp, sid, gms, teleschau-der Mediendienst oder Tel-A-Vision ist nicht gestattet.

 FENSTER SCHLIESSEN